

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

11 (6.2.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt Nro. 11. für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz- und Enz-Kreis.

Samstag den 6. Februar 1819.

## Kauf-Anträge.

(1) Bühl. [Häuserversteigerung.] Der Bürger und Lindenwirth Kaver Mörch von Bühl läßt nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum unter sehr vortheilhaften Bedingungen freiwillig versteigern:

1) Das Gastwirthshaus zur Linden dahier, bestehend in einer zweistöckigen Behausung zur Wirthschaft gehörig eingerichtet, samt Scheuer, Stallung und Schopf, neuerbautem Wasch- und Backhaus, auch Gemüß- und Baumgarten, nebst einem halben Morgen beim Hause liegenden Ackerfeld.

2) Eine zweistöckige, ganz neu- und modern-erbauete Behausung beim Lindenwirthshause, bestehend in 4 Wohnzimmern und Küche im untern Stock, und 4 Wohnzimmern und Küche im 2ten Stock, einem sehr geräumigen doppelten Speicher, auch gut gewölbten Keller, 2000 Ehm Faß haltend, Holzremise und Stallung, auch Baum- und Gemüßgarten, nebst einem halben Morgen beim Hause liegenden Ackerland.

Die etwaigen Streigliebhaber haben sich auf Dienstag den 2. März l. J. in dem Lindenwirthshause dahier, mit legalen Zeugnissen über ihr bestehendes Vermögen versehen, bei dem Streigerungs-Akte einzufinden.

Bühl am 29. Jänner 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Ettlingen. [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 9. d. M. Vor- und Nachmittags und die darauf folgenden Tage, wird im Wirthshaus zum Erbprinzen dahier aus der Vermögensmasse des Spitalschaffners Ulrich von hier, verschiedenes Silbergeräth, Fahrniß durch alle Rubriken, sodann 2 aufgerüstete Wagen, 7 Ehm Wein 1818er, Ettlinger Gemüß; 2 braune 6jährige Wallachen-Pferde; drey Kühe; 2 tragende Mutter-schweine; 3 Lauser-schwein; 100 Centner Heu und Dohnd, und sonstiger Vorrath, an Grundbirnen, Holz- und Dielenwaaren, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Ettlingen den 3. Febr. 1819.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Herbach bei Pforzheim. [Fruchtverkauf.] Nächstkünftigen Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Grundherrschastlichen Speicher zu Würm bei Pforzheim, ohngefähr 6 Malter Korn, 50 Malter Dinkel, 60 Malter Haber

und 3 Malter Gerst, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, wozu wir die Liebhaber hiermit einladen.

Herbach den 1. Febr. 1819.

Grundherrlich v. Leutrum'sche Rentbeamtung.

(3) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Schutterzell.] Nachdem Karl Bickel von Schutterzell den Verkauf seiner daselbst gelegenen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Tanne vorgeschlagen hat, so wurde zu Versteigerung dieser zweistöckigen Wirthshaus- Behausung mit darunter befindlichem großen Keller, dann eine neuangebaute Scheuer und sehr geräumigen Stallungen, Holzschopf, Brennklübe und darzu gehörigen Bronnen, so wie auf die Wohnung anstoßenden 1 Sester Gemüß- 2 Sester Grasgarten, und 6 Sester Ackerfeld, das Ganze zusammen mit Hofraithe ohngefähr 10 Sester enthaltend, Montag den 22. Februar d. J. bestimmt, und ladet man sämtliche Liebhaber auf obigen Tag Nachmittags 2 Uhr in das Tannenwirthshaus zu Schutterzell mit dem Bemerkten ein, wie unter den aufgestellten äußerst annehmlichen Kauf- und Zahlungs-Bedingnissen, hier jene vorzüglich erwähnt wird, daß am Steig-schilling 1500 fl. verzinslich stehen bleiben können.

Lahr den 20. Jänner 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Neckarbischofsheim. [Mühlenverleihung durch Versteigerung.] Bis März 1818. wird der Bestand der Epsenbacher Gemeindsmühle offen, und macht eine anderweite Verleihung nöthig, sie ist eine Bannmühle, hat zwei Mahlgänge, einen Schelgang, und auffer der nöthigen Wohnung bekommt der Beständer ohngefähr 7 Viertel Acker, dann 7½ Viertel Wiesen zum Genuß. Diese Mühle wird bis Mittwoch den 24. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindshause zu Epsenbach unter den dort weiter bekannt gemacht werdenden Bedingungen mittelst öffentlicher Versteigerung in einen andern 10 bis 12jährigen Zeitbestand gegeben werden. Es werden nur solche Steigerer zugelassen, welche das Müller-Handwerk gehörig erlernt, und sich sowohl hierüber als über ihren sittlichen Lebenswandel und Vermögens-Umstände mit obrigkeitlichen Attestaten ausweisen. Neckarbischofsheim den 28. Jan. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Unteröwisheim.** [Erbbestands-Begebung eines Wafenmeisterey und Richters-Dienstes.] Der durch den Tod des Wafenmeisters Bernhard Fuchsen zu Gochsheim in Erledigung gekommene Wafenmeisterey- und Richters-Dienst in den Orten Sulzfeld, Flehingen, Sickingen, Menzingen, Wannbrücken, Gochsheim, Oberacker, Münzesheim, Oberöwisheim und Unteröwisheim, wird Donnerstag den 25. Febr. d. J. Vormittags um 10 Uhr bei der Berechnung dahier, vorbehaltlich hoher Kreisdirectorial-Ratifikation an den Meistbietenden in Erbbestand begeben werden, wozu man die Liebhaber mit dem Anhang höflich einladet, das Ausländer dabei unzulässig sind. Unteröwisheim bei Bruchsal am 1. Febr. 1819. Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

(2) **Durlach.** [Holz feil.] In Durlach liegen ungefähr zwölf Klafter Buchen Scheiter-Holz um billigen Preis zu verkaufen. Herr Merkle zum Hirsch gibt hierüber Auskunft. Durlach den 27. Jenner 1819.

**Bekanntmachungen.**

(2) **Bretten.** [Dienst Antrag.] Bei dem Amtsrevisorat Bretten wird ein recipirter, dabei schon practisch geübter Theilungs-Commissär gesucht, der nicht Vermögenslos und über seine Fähigkeiten und sittliches Betragen sich genügend ausweisen kann. Bretten den 30. Jenner 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) **Karlsruhe.** [Gefundene Uhr.] Vor beiläufig drey Wochen wurde in der Gegend des Israelitischen Gottes-Acker dahier eine silberne Taschenuhr mit Beheng gefunden. Wer sich als Eigenthümer derselben legitimiren kann, mag sich bei unterzogener Stelle desfalls melden. Karlsruhe den 1. Febr. 1819. Großherzogliches Polizey-Amt.

**Kunst-Anzeige.**

**Das Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Ludwig**

erscheint in meinem lithographischen Institute in groß Folio-Format auf Velinpapier gedruckt im Laufe dieses Monats.

Auf dieses Bild wird der größte Fleiß, sowohl in Hinsicht der Schönheit der Zeichnung, als auch wegen der Aehnlichkeit verwendet, und die Verehrer unseres Durchlauchtigsten Landesvaters werden, wegen der etwas späteren Erscheinung, durch die Vorzüglichkeit der Bearbeitung, zu ihrer besondern Zufriedenheit entschädigt werden.

Nach Beendigung dieses Portraits wird mit der Sammlung der wohlgetroffenen Bildnisse der sämmtlichen jetzt lebenden Glieder der Großherzoglichen Familie und der berühmtesten Fürsten des Badischen Regentenstammes fortgefahren. Der Preis des Portraits Sr. K. H. des Großherzogs Ludwig, wird, gleich allen übrigen, nicht über 48. kr. gesetzt.

Dieses zeige ich, unter Beziehung auf meine vor 4 Monathen und neuerlich diesen Gegenstand betreffende Bekanntmachung, auf die vielen an mich geschehenen Anfragen, dem verehrlichen Publikum an.

Karlsruhe den 1. Febr. 1819.

E. F. Müller, Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. Jan. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	9	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	4 1/2	—	—	Dahnenfleisch	10	—	10	—	
Alter Kernen	9	20	9	20	—	—	dito zu 2 kr.	—	9 1/2	—	12 1/2	Gemeines	—	—	—	—	
Weizen	8	—	8	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—	8	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	30	1	5	Kalb- fleisch	—	—	8	—	
Altes Korn	5	62	5	62	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Mänplingsfl.	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 12 kr. hält	4	—	—	—	Hammeffl.	9	—	8	—	
Gersten	4	48	4	48	5	20	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	Schweinefl.	11	—	10	—	
Haber	4	20	4	20	3	40	zu 5 kr. hält	—	—	1	28	Dahnenzunge	10	—	10	—	
Weißkorn	8	—	8	—	8	32	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Dahnenmaut	24	—	—	—	
Erbsen d. Cri.	—	—	—	—	1	30	zu 10 kr. hält	—	—	3	23	1 Dahnenfuß	10	—	15	—	
Linßen	—	—	—	—	—	—						1 Kalb-kopf	24	—	24	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—											

(Bistualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. — Lichter, gegossene 24 kr. — Sasse 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eier 8 kr.